



EVANGELISCHE KIRCHE ERZHAUSEN

HOFFEN – WORAUF?

Liebe Leserinnen und Leser!

Ja, worauf hoffen wir? Wir leben alle von der Hoffnung. Sie gibt uns Kraft weiterzugehen und nicht aufzugeben. Sie gibt uns Kraft immer wieder aufzustehen und den Blick nach vorne zu richten. Ohne Hoffnung gehen wir zugrunde – innerlich und auch körperlich. So suchen wir nach dem, was uns wirklich Hoffnung geben kann. Um Enttäuschungen vorzubeugen, müssen wir aufmerksam sein und prüfen, worauf wir unsere Hoffnungen setzen.

Im Folgenden gebe ich Ihnen Anteil an den Gedanken, die Michael Herwig bewegt haben, die aktuelle Eurokrise aus dem Blickwinkel eines engagierten Christen zu betrachten. Er schreibt:

„Das größte Tor der Hoffnung ist die Auferweckung Jesu nach seinem

Opfertod am Kreuz. Seitdem gibt es nichts mehr in unserem persönlichen Leben, in unseren Ehen und Familien, in unseren Gemeinden und Ländern, und mag es noch so krank, zerstört und tot sein, dass Gott es nicht zu neuem Leben erwecken könnte. Wir erleben das ja auch immer wieder. Wir sind *„neugeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“*. So sagt es der Apostel Petrus (1, Petrus 1,3). Von diesem Licht der Hoffnung müssen wir alles betrachten.

Schauen wir einmal auf die aktuelle Eurokrise, die ganz Europa in Atem hält... Die Hoffnung, welche uns die politischen Führer machen, besteht darin, „den Euro und damit Europa zu retten“.

Schon im Jahr 1995 ließ sich der

damalige portugiesische Ministerpräsident António Guterres zu dem abenteuerlichen Vergleich mit einem Wort Jesu hinreißen: „Du bist Petrus der Fels, und auf diesem Felsen will ich meine Kirche bauen ... Du bist der Euro, und auf diese Währung wollen wir unser Europa bauen.“ Immer wieder schwören sich die verantwortlichen Führer daher gegenseitig, „alles“ für die Rettung des Euro zu tun - bis hin z. B. zum Heißlaufen der Notenpresse durch die EZB in Billionen Höhe. Denn, so machen sie uns glauben, „scheitert der Euro, scheitert Europa“.

Aber ist das wirklich wahr? War es nicht vielmehr so, dass sich die Europäische Einigung fast 50 Jahre lang friedlich und erfolgreich entwickelte, bis der Euro kam? Und ist es nicht vielmehr umgekehrt so, dass Europa heute gerade an der unausgereiften Konstruktion des Euro Schaden nimmt?

Nein, die Rettung des Euro, selbst wenn sie gelingen sollte, kann nicht unsere Hoffnung für Europa sein. Europas Rettung braucht etwas viel Fundamentaleres. Wir brauchen ein neues Erschrecken darüber, dass wir uns in der Präambel der EU-Verträge und ganz allgemein in unserer Gesellschaft von Gott und unserem christlichen Erbe abgewandt haben.

Nehmen wir aber das Kreuz aus dem Herzen dieses Kontinents heraus, dann ziehen ganz andere Mächte ein. Es ist wie im Alten Israel: Als sie aufhörten, den wahren Gott anzube-

ten, begann der Tanz um das Goldene Kalb. Es hat den Anschein, dass es auch in den europäischen Ländern außer dem Ringen um den Euro gar keine gemeinsame inhaltliche Grundlage mehr gibt. Ist der Vater nicht mehr da, fangen die Kinder an, sich zu streiten - allen voran um das Erbe und um das Geld. Die gegenwärtige Eurokrise ist fundamental eine der Folgen dieser geistlichen Krise. ...

Gott ist nicht überfordert. Er hat die wahren „Rettungsschirme“ und Lösungen, die wir benötigen. Aber wie im Gleichnis vom Verlorenen Sohn wartet er mit offenen Armen darauf, dass wir heimkehren zu ihm. Alles andere wird uns nicht helfen.

Nein, unsere Hoffnung ist nicht die Rettung des Euro. Unsere Hoffnung ist, dass Gott sich noch einmal über uns in Europa erbarmt und wir mit einem demütigen Herzen umkehren zu ihm.⁶

Was kann das für uns bedeuten – ganz konkret? Was können wir tun? Als diejenigen, die mit Jesus auf dem Weg sind, haben wir die Aufgabe, stellvertretend für unsere Völker „in den Riss zu treten“, wie es Michael Herwig formuliert. Denn, wenn wir von ganzem Herzen umkehren, hat Gott zugesagt, Vergebung und Heilung unseren Ländern zu schenken (2. Chronik 7,13+14).

Ihnen einen gesegneten Monat November.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Großkopf

„Gott als Vater entdecken“
Glaubensvertiefung in ökumenischer Einheit
Ökumenische Gesprächsreihe in Erzhausen



- 1.Aband: **Gott der Schöpfer**, Donnerstag, 1. November, evang Kirche, Kirchsaa, Hauptstr. 23.
- 2.Aband: **Gott, der Vater Jesu Christi** Donnerstag, 15. November, kath. Gemeindezentrum Heinrichstr.15.
- 3.Aband: **Das Reich Gottes**, Dienstag, den 27. November, evang Kirche, Kirchsaa, Hauptstr.23:
4. Aband: **Der dreieinige Gott**, Dienstag, 4. Dezember, kath. Gemeindezentrum Heinrichstr.15.

Die Treffen beginnen jeweils um 19.30 Uhr, Dauer ca. eineinhalb Stunden. Die Leitung haben Pfarrer Marcus Großkopf, Evang. Kirchengemeinde Erzhausen, und Pfarrer Tobias Geeb, Kath. Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen.

IN UNSERER GEMEINDE

wurden getauft

am 14. Oktober: Romy Wagner, Emily Johanna Brückner und Nils Pottier.

feierten Goldene Hochzeit

am 20. Oktober: Dr. Volker Sperber und Ingrid Sperber, geb. Kahl

wurden zur letzten Ruhe geleitet

am 1. Oktober: Walter Christian Breidert, 72 Jahre,

am 5. Oktober: Herbert Ziebel, 94 Jahre,

am 23. Oktober: Georg Hanns-Günther Demmel, 87 Jahre.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. November

10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit heiligem Abendmahl.
(Pfarrer Großkopf)

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Freitag, 9. November

17.30 Uhr Gottesdienst des Kindergartens zum Martinstag.

Sonntag, 11. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Großkopf). Die Kollekte ist für kirchliche Arbeitslosenprojekte bestimmt.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.



Sonntag, 18. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf). Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst,

anschließend Kirchenkaffee.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Mittwoch, 21. November, Buß- und Betttag

19.00 Uhr Gottesdienst. (Prädikant Heitmann). Predigttext Offenbarung 3, V.14-22.

Sonntag, 25. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrer Großkopf). Der Kirchenchor singt im Gottesdienst. Die Kollekte ist für die Arbeit der christlichen Hospizinitiativen bestimmt.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

14.00 Uhr Andacht in der Friedhofshalle zum Gedenken an die Verstorbenen. Der Posaunenchor und die Chorgemeinschaft Germania-Eintracht wirken mit.

TERMINE - INFORMATIONEN

ERZHÄUSER SONNTAGSGESPRÄCH

„Herrgottsberg“ – wie ein Darmstadt Krimi entsteht

Der Autor Reiner Witt im Erzhäuser Sonntagsgespräch am 18. November

Der Herrgottsberg am Stadtrand von Darmstadt ist ein natur- und kulturgeschichtlich bedeutsamer Ort. 360 Millionen Jahre alt sind die Felsformationen dort. Bis ins 16. Jahrhundert stand dort eine dem Berg den Namen gebende Kapelle. 1772 inspirierte eine Felsformation, der heutige Goethe Felsen, den Dichter zu seinem „Felsweihegesang an Psyche“. Der Goethefelsen wurde zum Geotop des Jahres 2012 gekürt.

Zu ganz anderen Inspirationen hat der Herrgottsberg den Darmstädter Krimiautor Peter Witt verleitet. Witt, Autor mehrerer Lokal- und Regionalkrimis, wird im zweiten Sonntagsgespräch des Ortskundlichen Arbeitskreises darüber berichten wie er Lokales und Kriminales, Mord und Muse zusammenbringt – also wie ein solcher Krimi entsteht. Lesen wird er aus dem im Oktober 2012 auf der Buchmesse vorgestellten Krimi auch.

Ein kapitales Verbrechen beschäftigt die Darmstädter Polizei über einen langen Zeitraum. Plötzlich sind es zwei. Gewiefte Täter, die

keine Spuren hinterlassen und bei einem Teil ihrer Aktionen der Polizei stets einen Schritt voraus sind, treiben die Kriminalisten an den Rand der Verzweiflung. All das hat mit dem Herrgottsberg zu tun.

Rainer Witt legt mit „Herrgottsberg“ seinen fünften in der südhessischen Region spielenden Kriminalroman vor. Nach über fünfunddreißig Jahren Tätigkeit beim Hessischen Rundfunk und Tätigkeiten als Polizeireporter sowie Hospitanzen bei Zollfahndung und anderen Einheiten sind seine Krimis besonders authentisch.

Der Vortrag findet nicht wie vorab angekündigt am 4. sondern am 18. November um 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Bahnstraße 7 statt. Der Eintritt ist frei. Der Zugang zum Gemeindehaus hat nur wenige Stufen. Daher finden die Sonntagsgespräche des Winterhalbjahres hier und nicht im Museum in der alten Schillerschule statt. *hs*

100 WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR IVANYCHI

Liebe Leser,

bald ist es wieder soweit, die schönste Zeit des Jahres, die Adventszeit beginnt. Man kommt allmählich etwas zur Ruhe, man hält inne denkt über die letzten Monate nach und ist verwundert wie schnell die Zeit vergangen ist.

So geht es vielen in dieser Zeit, aber oft gelingt es uns nicht, aus diesen Tagen die Alltagshektik heraus zu nehmen. Vielleicht gelingt es, wenn Sie ein paar dieser Fotos anschauen und hoffentlich erkennen können, wie glücklich wir diese Kinder mit einem kleinen Schuhkarton machen konnten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder eifrig Päckchen gepackt werden.

Wichtig für das Packen:

- normaler Schuhkarton,
- dieser Karton sollte nur mit einem Band verschlossen werden,
- der Karton sowie der Deckel sollten getrennt von einander mit buntem Papier verpackt sein,
- auf der Außenseite muss ein Packzettel angebracht werden,
- auf dem steht: Mädchen oder Junge

- das ungefähre Alter und der ungefähre Inhalt.

Diese Informationen sind wichtig, da die Pakete vor Reiseantritt durch den Zoll genehmigt werden, damit der Transport schnell und reibungslos durch die Grenzen kommt.



Als Inhalt bieten sich kleine Spielsachen, Süßigkeiten, Socken, Mütze, Schal oder Handschuhe usw. an. Es sollten keine Süßigkeiten mit Nüssen drin enthalten sein. Zahnbürste und Zahnpasta, Kamm oder Bürste wäre auch eine Idee, aber es darf sich auch jeder selbst etwas einfallen lassen.

Bitte bringen Sie Ihre Päckchen am Samstag, 01.12.2012 oder am Samstag, 08.12.2012 jeweils in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr zum Pfarrhof, Hauptstraße 8.

Herzliche Grüße

Michaela Niemuth

ERNTEDANKSAMMLUNG 2012

Die Herbstsammlung für den Wohnverbund und Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung (WfbM) – sprich die Aumühle in Darmstadt-Wixhausen – ergab insgesamt eine Summe von € 2.277,56.

Ganz herzlich möchte ich mich im Namen der Mitglieder des Kirchenvorstandes bei all denen bedanken, die mit ihrer Spende zu dieser großen Summe beigetragen haben, egal ob dies einige Cent oder fünf Euro oder mehr waren. Mit diesem Geld unterstützt unsere evangelische Kirchengemeinde die Aufgaben und Ziele, wie die Hilfe zur Selbsthilfe bei den umfassenden

Leistungen und Angeboten in den Schwerpunkten Versorgung, Betreuung und Bildung dieser Einrichtung der Behindertenhilfe. Der behinderte Mensch, der im Mittelpunkt steht, soll, soweit wie möglich, Befriedigung und Anerkennung in seinen Tätigkeiten finden und in hohem Maße selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Liebe Konfirmanden und natürlich, liebe Eltern, die dies unterstützt haben, einen herzlichen Dank Euch und Ihnen Allen für diese ehrenamtliche Arbeit im Sinne unseres Herrn und Heiland Jesus Christus.

Volker Jonas

HERZLICHE EINLADUNG an alle Kinder zum Mitmachen

...zum Singen und Musizieren im Spatzenchor oder in den Kinderchören der Evang. Kirchengemeinde Erzhausen. Regelmäßige Chorstunden sind immer dienstags zu folgenden Zeiten:

Spatzenchor (Vorschulkinder und Kinder bis einschl. 2. Schuljahr),
15.30-16.15 Uhr,

Kinderchor (ab dem 3. Schuljahr)
16.30-17.15 Uhr.

Je nach Alter kann jedes Kind zu

der entsprechenden Chorstunde kommen.



Nach den Herbstferien beginnen wir in unseren Chorproben mit der Einstudierung des Krippenspiels.

Weitere Informationen bei Sigrid Müller (Kantorin und Musikpädagogin), Tel. 06063-9517772.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ERZHAUSEN

Internet: www.ev-kirche-erzhausen.de, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de

PFARRAMT SÜD

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf, Hauptstr. 8, Tel. 84132.

PFARRAMT NORD

z.Zt. vakant, die Vertretung wird von Pfarrer Großkopf wahrgenommen.

PFARRBÜRO

Pfarrsekretärin Pia Röder, Hauptstr. 8, dienstags und freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Tel.7283, Fax 991971.

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender Volker Jonas, Tel. 990685, Stv. Vorsitzender Pfarrer Großkopf

KIRCHENMUSIK

Kantorin Sigrid Müller, Tel. 06063/9517772.

Leiter des Posaunenchores: Axel Schäfer, Tel. 82758.

KÜSTERIN

Frieda Hartmann, Am Falltor 5, Tel. 86192

KINDERGARTEN

Bahnstr. 7, Tel. 6592, Leiterin Ramona Jakobi.

BANKVERBINDUNG

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, Kto. 30000250, BLZ 50850150;

für alle anderen Zahlungen: Spark. Darmstadt, Konto 30005406, BLZ 50850150

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111 und 0800-1110222, Anrufe kostenlos.

GRUPPEN UND KREISE

KIRCHENMUSIK

Spatzenchor (Vorschulkinder bis 2. Schuljahr) dienstags 15.30-16.15 Uhr)im
Kinderchor (ab 3. Schuljahr) dienstags 16.30-17.15 Uhr)Kirch-
Kinderblockflötenkreise dienstags ab 17.15 Uhr)saal
Posaunenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstr. 7
Kirchenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Kirchsaal
Blockflötenensemble / Instrumentalkreis, Treffen nach Vereinbarung

KINDER UND JUGEND

"Die Kinderscheune", Krabbelgruppen für Mütter mit Kleinkindern mit oder ohne

pädagogische Betreuung, Auskünfte und Anmeldungen bei Ute Depenbrock, Tel. 990570.

Minis (Kindergartenalter), samstags 10.00-11.00 Uhr, in der Kinderscheune.

Christliche Pfadfinder 'Royal Rangers'

- ab Kundschafteralter: samstags 10.00-11.45 Uhr im Pfarrhof,

- ab Starteralter (6 Jahre): freitags 17.30-19.00 Uhr im Pfarrhof,

ERWACHSENE

Evangelische Frauenhilfe, Treffen mittwochs 15.00 Uhr. im Gemeindehaus, Bahnstr. 7.

Mehrere Hauskreise, offene Gesprächsabende über biblische und aktuelle Themen, regelmäßig in Privathäusern; Auskünfte bei der Redaktion oder im Pfarramt.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen.

Redaktion: Jürgen Heitmann, Elbestr.53, 64390 Erzhausen, Tel. 6550;

Auflage 3200 Exemplare. - Druck: Druck & Service Augustin, Erzhausen.

Spenden für den Gemeindebrief auf das Konto der Kirchengemeinde "für den Gemeindebrief" erbeten.